

„Hände weg von Os/Ka“ zu Aussage des Stadtplanungsdezernenten zum "klimafreundlichen Musterareal"

„Baue dich grün,“ so Gottfried Schmidt, Sprecher der Initiative Hände weg von Os/Ka, „hat noch nie und nirgends funktioniert. Wiesbaden wird das Wunder wohl auch nicht schaffen.“

Die Strategie des Planungsdezernenten, einerseits haarscharf neben den Tatsachen zu argumentieren und zudem harte Fakten, die glasklar gegen das Baugebiet Ostfeld sprechen, einfach totzuschweigen, geht fröhlich weiter. Wie lange laßen sich die Bürger , und allen voran die Stadtverordneten, das noch gefallen?“

Die Initiative verweist auf den Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom Dezember 2019, wonach der Magistrat, bevor die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme (SEM) beschloßen werden kann/soll, diverse Aufträge abarbeiten und Antworten liefern soll:

- Ausweisung der Fluglärmschutzbereiche Airfield Erbenheim: **Fehlanzeige** - Vereinbarung zur Verlegung der Flugrouten:

Fehlanzeige

- Verkehrsuntersuchung/City-Bahn:

Fehlanzeige

- Nachweis Erhalt Kaltluftentstehungs- und Leitbahnfunktion:

Fehlanzeige

- Und unseres Wissens wurde auch den Grundstückseigentümern, denen durch die SEM die Enteignung droht, noch kein „angemessenes“ Angebot (oder überhaupt ein modifiziertes Angebot) unterbreitet.

Wenn sich die Stadtverordneten durch den Stadtplanungsdezernenten in eine Abstimmung zu einer wissentlich rechtswidrigen Satzung pressen laßen, muß jeder mit den Folgen klarkommen und dazu stehen. Warum überhaupt diese Eile? Wem nutzt das?

Lediglich der Immobilienwirtschaft und Politikern mit fragwürdigen Motiven wie Renommee oder Ähnlichem. Dem Wohle der Bürger dient das keinesfalls. Wir fordern den Magistrat auf: macht zumindest und zuerst eure Hausaufgaben! Dafür werdet ihr bezahlt. Nicht für waghalsige und fragwürdige Husarenstückchen. Und dabei haben wir noch nicht über Finanzen gesprochen!

(Dr. Gottfried Schmidt)